

Vita Germani.

ab ipsis infantiae rudimentis studiis liberalibus institutus.

c. 2. Nam clerici omnes cunctaque nobilitas, plebs urbana vel rustica in unam venere sententiam.

Vita Maurilii.

ab ipsis pene cunabulis -- — sacris litteris et liberalibus studiis institutus est.

c. 13, 56. Tum *plebs urbana vel rustica* necnon *universa nobilitas* — — *in unum venere concilium*.

c. 13, 60. *in unam venere sententiam*.

c. 16, 82. Unde eiusdem regionis *tota nobilitas*, sed et vulgaris immensitas, collatione facta, *in unum venere decretum*.

Auch die Schilderung der Lebensweise des Maurilius (c. 28) ist der des Germanus theilweise nahezu wörtlich nachgebildet.

Damit ist eine Zeit erreicht, in der die Hss. der Vita Germani sich zu mehrern anfangen. Unterdessen haben sich die erwachenden Studien der Karolingerzeit auch der Geschichte des Heiligen zugewandt, zu Auxerre ist eine neue Germanus-Litteratur entstanden und zunächst neben die Schrift des Constantius eine umfangreichere Vita getreten.

Die erweiterte Vita Germani

liegt, wie erwähnt wurde¹, in zwei Ausgaben vor, bei Surius und in den Acta sanctorum; ich citiere nach der letzteren, von Boschius besorgten Ausgabe, von der aber zwei Abschnitte als spätere Zusätze gestrichen werden müssen: erstens die kurze Inhaltsangabe der beiden Bücher², die bei Surius fehlt und auch in einem Theile der von Boschius benutzten Hss. nicht vorhanden war³; dann die angebliche Grabinschrift und die Zeitangaben am Schlusse der Vita⁴, deren Ursprung später nachgewiesen werden soll.

Die zweite Gestalt der Vita Germani, die heute fast allein bekannt ist, ist nicht eine neue Bearbeitung, sondern eine Erweiterung der alten Vita, welche unverändert aufgenommen und nur durch eine Anzahl von Zusätzen zum Theil bedeutenden Umfanges vergrößert worden ist, so

1) S. 101 f. 2) AA. SS. Iul. VII, 215 f. 3) Das Argumentum fehlt z. B. auch in London Cotton Tiberius D IV, saec. XII, und Harley n. 4699, saec. XII, obgleich die Vita in beiden Hss. in 2 Bücher getheilt ist. 4) Von den Worten an: 'Sedit autem isdem' (S. 220). Die Zeitangaben fehlen z. B. in London Cotton Tiberius D IV, Harley n. 4699 und Egerton n. 2656, saec. XII/XIII. Dagegen finden sich alle diese Stücke z. B. in Oxford Bodley n. 793 (2641), saec. XII.